



Talent Campus: eine innovative Weiterbildungsinitiative

"Talent Campus: eine innovative Weiterbildungsinitiative" Talent Campus bietet Jedem, unabhängig vom Alter oder der Ausbildung, die Gelegenheit, in einem persönlich auf ihn zugeschnittenen Kursprogramm seine Stärken in den insgesamt 58 Sozialkompetenzen (z.B. Sozial- und Kommunikationsfähigkeiten, Selbstbewusstsein, Teamgeist oder Führungsqualitäten) zu erkennen und zu verbessern. Diese Fähigkeiten werden während der Ausbildung nur unzureichend gefördert und können für das Leben in der Gemeinschaft sowie im Berufsleben von großem Vorteil sein. Es werden ebenfalls verschiedene zusätzliche Workshops angeboten, beispielsweise zu Innovation, Unternehmertum oder Forschung. Die Kursteilnehmer erhalten auch persönliche Unterstützung bei ihren eigenen mittelfristigen Projekten (z.B. Unternehmensgründungen). Weiterbildung und die Stärkung der unternehmerorientierten Kultur sind entscheidende Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit von heute. Seit dem Start der Initiative vor zwei Jahren haben bereits über 200 Personen an diesem Projekt teilgenommen. Auch lokale Behörden, Firmen und Unternehmen der Region haben von Anfang an Interesse gezeigt und das Projekt unterstützt. Das Projekt "Talent Campus" wird im Rahmen des Programms Zukunftsinvestitionen über 5 Jahre mit insgesamt 5,3 Millionen Euro gefördert. [1] Im Rahmen des Programms Zukunftsinvestitionen haben 36 Projekte das Label "Exzellenzinitiativen für innovative Ausbildungsgänge" (IDEFI) erhalten. Für den im Herbst 2011 gestarteten Projektauftrag gingen 93 Bewerbungen ein. Die Auswahl erfolgte nach vier Kriterien: innovativer Charakter, zu erwartender Nutzen, Machbarkeit und Langfristigkeit (auch über die IDEFI hinaus). Die Projekte werden über maximal acht Jahre gefördert. Die Projekte decken verschiedene Ausbildungsgänge und Themengebiete ab: Geistes- und Sozialwissenschaften (12 Projekte), Ingenieurwissenschaften (9 Projekte), Lebenswissenschaften (6 Projekte) und interdisziplinäre Projekte (10 Projekte). 8 Projekte sind in Exzellenzinitiativen integriert und werden in diesem Rahmen mit mindestens 37,2 Millionen Euro gefördert. Die anderen 29 Projekte erhalten insgesamt 149 Millionen Euro. Weitere Informationen: Webseite des Projektes "Talent Campus" (auf Französisch) - <http://www.talent-campus.fr/> Quelle: "Formations innovantes : le projet Talent Campus distingué, Pressemitteilung der ANR - 15.04.2014 - <http://www.agence-nationale-recherche.fr/informations/actualites/detail/formations-innovantes-le-projet-talent-campus-distingue/> Redakteur: Kenny Abbey, kenny.abbey@diplomatie.gouv.fr Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland Pariser Platz 5 10117 Berlin Telefon: 030 590 03 92 50 Telefax: 030 590 03 92 65 Mail: sciencetech@botschaft-frankreich.de URL: <http://www.wissenschaft-frankreich.de> 

Pressekontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

www.wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Firmenkontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

www.wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Die großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts ? Umwelt, Ressourcen, Gesundheit, Ernährung, Energie ? lassen sich nur durch technologische Fortschritte meistern. Frankreich und Deutschland spielen dabei eine besondere Rolle: Durch die Bündelung ihrer Kapazitäten könnten sie angesichts ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Exzellenz, der bereits sehr engen Verknüpfung ihrer Netzwerke und der kritischen Masse ihrer Investitionen in die Forschung und Entwicklung (10% der weltweiten Forschungsinvestitionen) zur Speerspitze Europas werden. Die Wissenschaftsabteilungen der Botschaften Frankreichs bilden einen Vorposten der französischen Forschung im Ausland. Die Aufgabe der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland ist die Intensivierung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Partner. 1. Durch umfassende Information: Im Dienste französischer Forscher und Unternehmen informiert sich die Wissenschaftsabteilung der Botschaft täglich über die neuesten Innovationen und Ergebnisse der deutschen Forschung und besucht regelmäßig Laboratorien von öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und Unternehmen. 2. Durch die Unterstützung bei der Bündelung unserer Forschungskapazitäten über die Organisation von Fachseminaren und Expertenbesuchen für Forscher. Die Abteilung bildet eine Schnittstelle zwischen den deutschen und französischen Behörden mit dem Ziel einer integrierten Forschungspolitik im Dienste Europas. 3. Durch die Vermittlung der Exzellenz der französischen Forschung: Als Botschafter der französischen Forschung in Deutschland, gehört es ebenso zu den Aufgaben der Wissenschaftsabteilung, die Zivilgesellschaft, Schüler und Studenten über die wissenschaftliche Exzellenz Frankreichs zu informieren und somit dazu beizutragen, eine neue Generation von Forschern mit doppeltem kulturellen Hintergrund zu formen, die geeignet ist, im Rahmen des Europäischen Forschungsraumes die deutsch-französische Spitzenforschung nachhaltig zu gestalten. Wer sind wir? Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland wird seit dem 1. September 2009 vom Botschaftsrat Mathieu J. Weiss geleitet. Die vorausschauende und strategische Erfassung der wissenschaftlichen Aktualität steht unter der Leitung des Botschaftsattachés Dr. Stéphane Roy. Er ist ebenfalls verantwortlich für das Kooperationsprogramm Hubert-Curien Procopé. Nicolas Cluzel koordiniert den Bereich Analysen und Einflüsse. Marie de Chalup koordiniert den Bereich Partnerschaften und Kommunikation.